

**Morgenandacht bei der bundesweiten Vorbereitungstagung zur Interkulturellen Woche, am 24. Februar 2024 im Roncalli-Haus in Magdeburg: „Neue Räume“**

*Resonanz zu Lk 13,10-13 von Mamad Mohamad*

Ich lebe seit 1996 in Sachsen-Anhalt. Es gibt zahlreiche Menschen wie mich, die vor oder nach der Wende nach Sachsen-Anhalt gekommen sind und dieses Land als ihre Heimat betrachten. Wir gehen hier zur Kita, zur Schule, absolvieren Ausbildungen und haben Arbeit gefunden. Sachsen-Anhalt ist für viele von uns ein Zufluchtsort vor Terror, Folter und Kriegen. Doch durch die Enthüllung von Correctiv sind wir besorgt über die Sicherheit und Zukunft unserer Gemeinschaften. Die Pläne, die bei dem Treffen in Potsdam diskutiert wurden, haben Ängste vor Diskriminierung, Ausgrenzung und sogar physischer Gewalt verstärkt.

Unsere Gesellschaft ist auf einer Vielzahl von Werten aufgebaut, die grundlegend für das Funktionieren einer demokratischen und pluralistischen Gesellschaft sind. Individuelle Freiheit, Gleichheit vor dem Gesetz, Gerechtigkeit, Respekt, Toleranz, Solidarität, Demokratie und der Schutz der Menschenrechte sind unverzichtbar für ein harmonisches Zusammenleben.

Wenn über Nacht diese Werte wegfallen, auf welcher Grundlage wollen wir dann noch zusammenleben, streiten oder Kompromisse finden? Nach der Enthüllung von Correctiv haben wir das Gefühl, dass all diese Werte nicht mehr zählen.